

Beschlussvorlage

Bereich | Amt
Kulturamt
Verfasser/in
Rago, Dario

Vorlagen-Nr.
41/01/2021
Aktenzeichen
41.15.3

Anlagedatum
25.06.2021

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Sozialausschuss	12.07.2021	Ö	Vorberatung
Hauptausschuss	13.09.2021	Ö	Vorberatung
Gemeinderat	23.09.2021	Ö	Beschlussfassung

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

Verhandlungsgegenstand

Tempus fugit e.V. - Kommunalen Zuschuss der Stadt Rheinfelden (Baden) 2022 - 2024

Beschlussvorschlag

Die Stadtverwaltung schlägt vor:

Tempus fugit e.V. erhält für den Zeitraum 2022 bis 2024 einen Zuschuss der Stadt Rheinfelden (Baden) in Höhe von 27.000 € pro Jahr für kulturelle Bildungsangebote an Schulen, Kultur- und Bildungseinrichtungen in Rheinfelden (Baden). Damit wird der bisherige Zuschuss von 30.000 € im Sinne der Haushaltskonsolidierung um 10% reduziert.

Anlagen

Anlage 1: Details zu den Angeboten von Tempus fugit e.V.

Interne Prüfung

1. Finanzielle Auswirkungen

1.1 Der Beschlussvorschlag hat unmittelbar finanzielle Auswirkungen

☐ ja, in Höhe von Betrag Euro ☒ nein

1.2 Der Beschlussvorschlag erzeugt langfristige Folgekosten

☐ ja, in Höhe von jährlich 27.000 Euro ☐ nein

Erläuterung:

Die Kosten fallen in verschiedenen Budgets der Stadtverwaltung an und werden in mehreren Abschlüssen jährlich ausbezahlt:

Kulturamt: 13.000 €

Amt für Familie, Jugend und Senioren: 8.000 €

Stabsstelle Integration und Flüchtlinge: 3.000 €

Schulverwaltung Hans-Thoma-Schule: 3.000 €

1.3 Die benötigten Mittel stehen im Haushalts-/Wirtschaftsplan zur Verfügung im laufenden Haushaltsjahr

☒ ja ☐ nein

in der mittelfristigen Finanzplanung

☒ ja ☐ nein

unter

2810041000 Sonstige Kulturpflege (Kulturamt)

1.4 Beteiligung der Stadtkämmerei

☒ ja ☐ nein

Erläuterung:

-

2. Personelle Auswirkungen

☐ ja ☒ nein

Erläuterung

3. Nachhaltigkeits-Check

☐ ja, vergleiche Anlage ☒ nicht erforderlich

Erläuterungen

Das Jugendtheater Tempus fugit wurde 1995 in Rheinfelden (Baden) gegründet und hat sich seitdem professionell weiterentwickelt und aufgestellt. 2001 wurde der gemeinnützige Verein „Theater Tempus fugit e.V.“ gegründet. Gegenstand des Vereins sind Schauspielaufführungen und Projekte zur kulturellen Bildung und zu aktuellen, gesellschaftspolitischen Themen. Tempus fugit ist mit seinen theaterpädagogischen Projekten ebenso wie mit seinem Status als Ausbildungsbetrieb eine bundesweit anerkannte Einrichtung. Seit Frühjahr 2016 betreibt der Verein eine eigene Produktions- und Aufführungsstätte in Lörrach.

Von Anfang an gab es eine Zusammenarbeit von Tempus fugit mit der Stadt Rheinfelden, die sich über die Jahre mit dem Wachstum von Tempus fugit immer mehr intensivierte. Der Verein erfüllt im Kultur- und Bildungskonzept der Stadt Rheinfelden wichtige Aufgaben. Er kooperiert hierfür in der Stadtverwaltung eng mit dem Kulturstadtrat, dem Amt für Familie, Jugend und Senioren und der Stabsstelle für Integration und Flüchtlinge. Darüber hinaus arbeitet er mit zahlreichen Schulen, sozialen Einrichtungen und anderen Institutionen in Rheinfelden (Baden) und dem Landkreis Lörrach zusammen.

Im Einzelnen sind dies (siehe Anlage 1):

1. Mehrere Theatergruppen für Kinder und Jugendliche, die interkulturell und inklusiv arbeiten
 - Das Jugendtheater Rheinfelden
 - Die inklusive, interkulturelle Kindertheatergruppe
 - Die Spracheingangsklasse und Kooperationsklasse an der Gewerbeschule Rheinfelden
 - Die Theatergruppe an der Warmbacher Grundschule
2. Eigenproduktionen, professionelle Gastspiele und Großprojekte

Das Land Baden-Württemberg fördert Tempus fugit auf Basis der kommunalen Zuschüsse und zwar mit einem Schlüssel 1:2 (für jeden Euro kommunaler Zuschuss erhält Tempus fugit weitere zwei Euro vom Land).

Die Stadtverwaltung sieht in der Arbeit von Tempus fugit vor Ort einen wichtigen Beitrag in der kulturellen Förderung sowie in der Integrationsarbeit. Dabei werden niederschwellig Kinder und Jugendliche erreicht und in Ihrer Entwicklung positiv begleitet. Die langjährige Kooperation der Stadt Rheinfelden (Baden) mit Tempus fugit hat sich als sehr erfolgreich erwiesen und sollte weitergeführt werden.

Im Sinne der Haushaltskonsolidierung wurde mit Tempus fugit eine Zuschusskürzung von 10% vereinbart. So reduziert sich der Zuschuss von bisher 30.000 € jährlich auf 27.000€ für die Jahre 2022, 2023 und 2023. Die Kürzung wird aus inhaltlichen Gründen im Bereich Kulturstadtrates vollzogen, wo sich der jährliche Zuschuss von ursprünglich 16.000€ auf 13.000€ jährlich reduziert.